

SS-Obersturmbannführer d.R.

Hugo Eichhorn

geb. 11.02.1911 Weilmünster
gest. 27.05.1992 Gedern / Hessen



Waffen-SS

Kommandeur des SS-Pionier-Ersatz-Bataillon

Ritterkreuz am 15.01.1943 als SS-Hauptsturmführer

Auszeichnungen

EK II
EK I
Verwundetenabzeichen in Silber 1944
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber 1941
Reichssportabzeichen in Silber
Ostmedaille 1942

Beförderungen

00/1937 SS-Mann
06/1939 SS-Oberjunker
12/1940 SS-Untersturmführer
12/1941 SS-Obersturmführer
11/1942 SS-Hauptsturmführer
04/1944 SS-Sturmbannführer
04/1945 SS-Obersturmbannführer

Hugo Eichhorn trat 1937 in die SS ein, 1939 wurde er dann zur Waffen-SS kommandiert und in das SS-Pionier-Bataillon 3 versetzt. Im Frühjahr 1940 absolvierte er einen Führerlehrgang auf der Junker-Schule Tölz, nach Abschluß kam er als Oberjunker zum neu aufgestellten SS-Pionier-Bataillon 5 "Wiking". Nach verschiedenen Verwendungen als Bataillons-Adjutant, Zug- und Kompanieführer wurde Eichhorn in einen Stab versetzt. Anfang 1943 gelang es ihm mit schwachen Kräften seines Pionier-Bataillons, einen in Regimentsstärke vorgetragenen sowjetischen Angriff abzuweisen, dafür wurde ihm am 15. Februar 1943 das Ritterkreuz verliehen. Anschließend wurde er Kommandeur des SS-Pionier-Bataillons 5. Dieses Bataillon führte er bis 4. September 1944, nachdem er eine schwere Kopfverletzung erlitten hatte. Nach seiner Genesung übernahm er dann im Februar 1944 das SS-Pionier-Ausbildungs- und Ersatz-Bataillon 1. Das Bataillon wurde im September 1944 zum Regiment erweitert und von Eichhorn bis Kriegsende geführt. Nach dem Krieg war Hugo Eichhorn in der Industrie tätig.